

KAMMERMUSIK II

SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2017, 19.30 UHR

**SEBASTIAN BOHREN
BENJAMIN ENGELI**

Violine
Klavier

Ludwig van Beethoven
1770–1827

Sonate c-Moll op. 30 Nr. 2
Allegro con brio
Adagio cantabile
Scherzo. Allegro
Finale. Allegro

Igor Fjodorowitsch Strawinsky
1882–1971

Divertimento
Sinfonia
Danses Suisses
Scherzo
Pas de deux. Adagio - Variation - Coda

Richard Strauss
1864–1949

Violinsonate Es-Dur op. 18
Allegro, ma non troppo
Improvisation. Andante cantabile
Finale. Andante - Allegro



**AARGAUER
KURATORIUM**

SWISSLOS
Kanton Aargau

ERWACHSENE CHF 40 | SCHÜLER CHF 20
KASSE AB 19 UHR | RESERVATION
TELEFON 056 441 96 01
INFO@ZIMMERMANNHAUS.CH
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

VORSTADT 19 | CH-5200 BRÜGG
PARKPLATZ SCHÜTZENMATTE



Fotos ©Marco Borggreve

Mit seinem ausdrucksstarken, beseelten Spiel etabliert sich der Schweizer **SEBASTIAN BOHREN** behutsam als eines der interessantesten Violintalente seiner Generation. Jährlich an die 90 Konzerte als Solist und Kammermusiker führen den jungen Musiker rund um den Globus. Er gastiert u.a. beim Luzerner Sinfonieorchester, der Staatskapelle St. Petersburg, dem Orchestra di Padova, dem Zürcher und dem Berner Kammerorchester, der Philharmonie Bad Reichenhall, der Camerata Zürich unter Leitung von Muhai Tang, James Gaffigan, Patrick Lange und Heinrich Schiff. 2017 tritt er in 8 Konzerten mit dem Argovia Philharmonic auf, u.a. mit Beethovens Violinkonzert in der Tonhalle Zürich. Zukünftige Engagements führen ihn unter Anderem zum Musikkollegium Winterthur, zum Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und zum Georgischen Kammerorchester. 2018 debütiert er beim Lucerne Festival. Seine Ausbildung absolvierte er in Zürich, Luzern und München bei Zakhar Bron, Robert Zimansky, Igor Karsko und Ingolf Turban. Weiter begleitet wurde er von Ana Chumachenco, Heinrich Schiff und Hansheinz Schneeberger.

BENJAMIN ENGELI zählt zu den vielseitigsten Pianisten der jungen Generation. Er musiziert in Konzertsälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Wigmore Hall London, der Hamer Hall Melbourne, dem Teatro Municipal Rio de Janeiro, dem Oriental Arts Center Shanghai, dem Vancouver Playhouse oder dem Konzerthaus Wien. Als Solist konzertiert er mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Tschaikowsky-Sinfonieorchester Moskau oder dem Tonhalle Orchester Zürich. Neben seiner solistischen Tätigkeit widmet er sich mit Begeisterung der Kammermusik: als Mitglied des Tecchler Trios gewann er 2007 den ARD-Musikwettbewerb in München, inzwischen führt er mit dem Gershwin Piano Quartet, dem Zurich Ensemble und verschiedenen anderen Formationen eine weltweite Konzerttätigkeit. Benjamin Engeli studierte zuerst Horn, konzentrierte sich aber bald auf sein Hauptinstrument Klavier und wurde dabei zu einem grossen Teil von Adrian Oetiker an der Musikakademie Basel ausgebildet. Weitere Studien folgten bei Home-ro Francesch, Lazar Berman, Maurizio Pollini und Andràs Schiff.